

Rundesministerium für Arheit und Soziales, 11017 Berlin

AgenDo21 Pflege&Medizin Herrn Ralf-Georg Kölner Hainallee 75 44139 Dortmund

REFERAT Ilb2

Frau Springefeld

BEARBEITET VON

HAUSANSCHRIFT

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin 11017 Berlin

POSTANSCHRIFT

TFI FAX +49 30 18 527-0 +49 30 18 527-5128

E-MAIL

iib2@bmas.bund.de

DF-MAII

poststelle@bmas.de-mail.de

INTERNET

www.bmas.de

Berlin, 4. Dezember 2019 IIb2-96-Kölner

Ihr Schreiben an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Sehr geehrter Herr Kölner,

für Ihr Schreiben vom 27. November 2019 zu den Änderungen in der JOBBÖRSE insbesondere für private Arbeitsvermittlungen, danke ich Ihnen.

In der JOBBÖRSE, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) in eigener Verantwortung betreibt, werden rund 2 Mio. Bewerberprofile angezeigt. Demgegenüber stehen rund 1,25 Mio. Stellenangebote der Arbeitgeber.

Die JOBBÖRSE der BA ist ein wichtiges Instrument, um dem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, Arbeitgeber und Arbeitsuchende zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses sowie Ausbildungssuchende zur Begründung eines Ausbildungsverhältnisses zusammenzubringen. Für die Akzeptanz dieses Instrumentes bei den Stellensuchenden ist eine hohe Qualität der JOBBÖRSE entscheidend. Die im Mai 2019 bekannt gewordene missbräuchliche Nutzung der JOBBÖRSE hat diese Akzeptanz in Frage gestellt. Deshalb hat die BA in einem ersten Schritt intensive Prüfungen vorgenommen, die zu einer Löschung von Stellen in der JOBBÖRSE führten.

Unabhängig davon wurden mit dem Ziel, mehr Transparenz im Sinne der Kundenorientierung zu schaffen und die Nutzerfreundlichkeit in der JOBBÖRSE sowie in der Jobsuche des Portals www.arbeitsagentur.de zu verbessern, im August 2019 zwei wesentliche Änderungen vorgenommen. Zum einen wird in den Stellenangeboten angegeben, ob es sich um ein Stellenangebot handelt, bei dessen Besetzung der Arbeitgeber durch die Agentur

Bus 200:

U-Bahn U 2, U 6: Mohrenstraße / Französische Straße Wilhelmstraße

S-Bahn 1, 2, 25: Brandenburger Tor

Seite 2 von 2

für Arbeit unterstützt wird oder ob es sich um ein Stellenangebot handelt, das der Arbeitgeber eigenverantwortlich in die JOBBÖRSE eingestellt hat. Außerdem wurde ein sogenannter Opt-In-Filter für Stellenangebote privater Arbeitsvermittlungen umgesetzt. Damit hat die BA den wiederholten Wunsch der Stellensuchenden aufgegriffen, die JOBBÖRSE stärker auf direkt bei Arbeitgebern zu besetzende Stellen auszurichten. Gleichzeitig haben Stellensuchende auch weiterhin die Möglichkeit, sich Stellenangebote von privaten Arbeitsvermittlungen anzeigen zu lassen, indem sie die Filterfunktionen entsprechend nutzen.

Zur Erörterung der Änderungen in der JOBBÖRSE und der Jobsuche im Portal www.arbeitsagentur.de haben zwischen der BA und den Vertretern der Verbände der privaten Arbeitsvermittlung Gespräche stattgefunden. Das BMAS hat an den Gesprächen ebenfalls teilgenommen. In den Gesprächen haben die Vertreter der Verbände der privaten Arbeitsvermittlung gefordert, die Änderungen in der JOBBÖRSE rückgängig zu machen und den weiteren Gesprächsprozess unter diesem Blickwinkel zu bewerten. Die BA hat zum 18. November 2019 Änderungen vorgenommen, um die Sicherbarkeit des Opt-In-Filters zu verbessern und Nutzerinnen und Nutzern dadurch eine einfachere Handhabung zu ermöglichen. So wurde in der JOBBÖRSE eine neue Schaltfläche auf der Seite der Ergebnisliste eingeführt und in der Jobsuche im Portal www.arbeitsagentur.de die Filterfacette an eine höhere Position gesetzt.

Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag

Springefeld